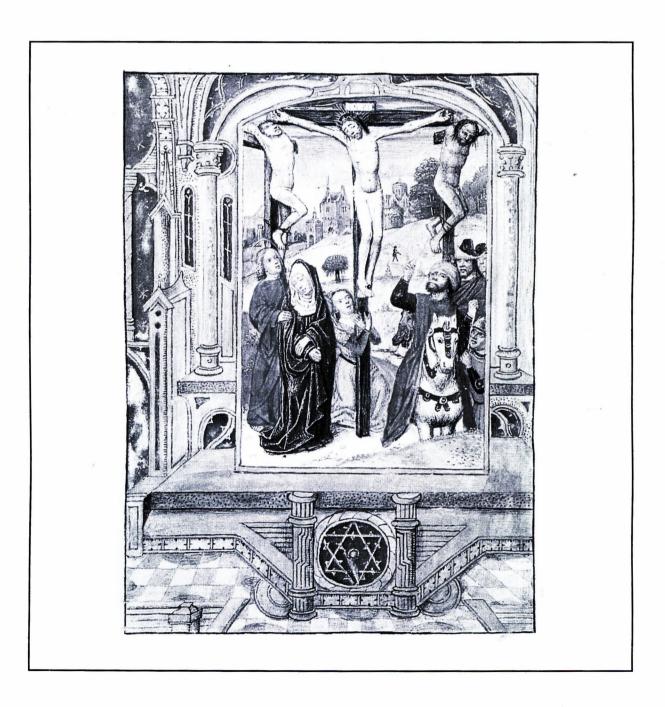
MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 11 Heft 4/Dezember 2004 Stuttgart ISSN 0947-2258



John Gardner, Kent - Übersetzung Uwe Müller, Stuttgart

Der Reiz der Miniaturen

Wie viele andere Leute auch,

hege ich seit langem eine Begei-

sterung für Miniaturen. Vermut-

während meiner Kindheit durch

kleine Spielzeuge besiegelt. Seit

meiner frühen Pensionierung,

nach 35 Jahren im Buchbinder-

handwerk hatte ich etwas mehr

Zeit, mich der Herstellung von

Hauptaugenmerk galt dabei den

Miniaturbüchern. Schon früh in

der Planungsphase wurde mir

tionellen Werkzeuge hierfür zu

groß und umständlich im Ge-

schied mich daher zur Herstel-

brauch sein würden. Ich ent-

lung von eigenen Miniatur-

werkzeugen, nicht nur aus

Notwendigkeit, sondern auch

Miniaturbücher mit Miniatur-

werkzeugen zu produzieren.

Besonders wichtig bei der Her-

stellung der Miniaturwerkzeuge

war es, sehr genau zu messen,

anzuzeichnen und zuzuschnei-

den. Die Teile die ich letztend-

die ersten die ich zugeschnitten

hatte. Oft mußte ich mehrere

Anläufe unternehmen bis die

Holzverbindungen zu meiner

Zufriedenheit ausfielen. Für alle

hölzernen Teile verwendete ich

ähnlich dem Buchenholz, dem

binderwerkzeuge. Am Ende

wurden alle Holzteile minde-

traditionellen Material für Buch-

stens zehnmal mit Teaköl behan-

delt, da dieses gut eindringt ohne

Ramin, ein helles Hartholz,

lich benutzte waren nicht immer

wegen des Extravergnügens

Miniaturen zu widmen. Mein



Impressum

MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947-2258

Herausgeber:

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart c/o Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, D - 70437 Stuttgart, Germany Telefon 07 00 18 08 30 00 Fax 0 79 39 99 03 19 www.miniaturbuch.de heinz.mueller@miniaturbuch.de

Redaktion:

Miniaturbuch Journal c/o Heinz Müller (verantwortlich), D - 74575 Schrozberg-Spielbach 37, Germany Telefon 0 79 39 - 12 78 Fax 0 79 39 99 03 19 www.miniaturbuch.de heinz.mueller@miniaturbuch.de

Titelbild:

Buchmalerei aus "Vat. lat. 10293" Foto Arno Gschwendtner, Wien

Grafische Gestaltung: Heinz Müller, Stuttgart.

Das "Miniaturbuch Journal" erscheint vierteljährlich und ist für Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart kosten-

Für Nichtmitglieder beträgt die Schutzgebühr 6 Euro, plus Versandkosten:

Inland 1,50 Euro, Europa 2 Euro, außerhalb Europas 2,50 Euro.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart 1 979 665 700. BLZ 600 101 11, SEB AG Stuttgart. Bei Auslandszahlungen in Euroland: BIC: ESSEDE5F600. IBAN: DE16 600101111979665700.

Kassiererin:

Waltraud Müller, Kärcherstraße 44, D - 76185 Karlsruhe, Germany Telefon 07 21 - 59 07 54

Inhalt Heft 4 / Dezember 2004

Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

Angaben zu den Broschur-Reihen - Miniaturbücher mit

kreises beim Buchmachermarkt in Mosbach 10

Unglaublich aber wahr! 11

Hamburg 11

Sammlerexemplare - Sammlerexemplare 12

Chinesische Schriftzeichen 14

Miniaturbücher-Börse 17

Wie schreibe ich ein Miniaturbuch? 22

Alles Gute zum neuen Jahr 23

LEIPZIG - Aktuell 25

Bücher haben ihre Schicksale - das besondere Buch 25

Wissenswertes um's Buch 26

Buchmalerei aus dem "Vat. lat. 10293, fol. 17" 27

Hungarian Miniature Bibliophil Book Society 28

Medienechos, Meinungen 29

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum

Sammlerkreis Miniaturbuch Stuttgart zum

Deutsche Schreibschrift 32

Der Reiz der Miniaturen 3

Miniaturbuch-Museum "W. A. Rasumow"

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und

Miniaturbroschur-Reihen 8

Ermäßigung 9

Stammtisch in Stuttgart - Besucher am Stand des Sammler-

Backebacke Bücher weltweit und im "Haus der Buchkunst"

Das Minibuch in der Geschichte I (Karikaturen)

Miniaturbücher in Kassetten 16

Schmunzelecke 17

Aktuelle Miniaturbücher 18

Antiquariate und Kataloge 21

BERLIN - Aktuell 24

Ein Geschenk - Überblick über die Entstehung der Schrift - Das Miniaturbuch 3/04 24

Häufige Abkürzungen im Buchwesen I 26

Kür des Schönsten Miniaturbuchs Deutschland 2003 28

"Miniaturbuch Journal" 29

Wer hat die Kleinsten im ganzen Land? 30

Radio-Interview "Miniaturbuch" mit Heinz Müller -

Geburtstag 31

das Holz aufquellen zu lassen oder die Paßgenauigkeit der Holzverbindungen zu verändern.

Werkzeuge im Miniaturformat für das Binden von Miniaturbüchern



Bild 1. Französische Stehende Presse

Die erste Buchpresse die ich herstellte, war eine Französische Stehpresse (Bild 1). Diese Art von Presse hatte ich über zwanzig Jahre hinweg benutzt. Die Maße konnte ich von einer Presse übernehmen, die sich im Besitz eines Freundes befindet. Ich entschied mich für den Maß-

stab 1:12. Leicht zu merken und ideal zum Binden von Büchern mit einer Höhe von 25 mm. Das Endprodukt war daher 160 mm hoch, mit einer Plattengröße von 51 x 25 mm und 57 mm lichter Höhe. Die mittlere Schraube ist 76 mm lang, mit einem Durchmesser von 4 mm. Die Scheibe (siehe Diagramm C) besteht aus einer Messingunterlegscheibe. Die anderen Verbindungen wurden geleimt.

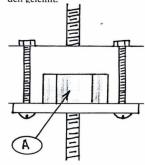


Diagramm A. Schraubmutter A (4 mm Durchmesser), eingesetzt in den oberen Balken mit einer Aluminium- oder Messingplatte (18 x 10 mm) abgedeckt.

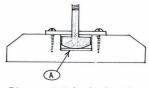


Diagramm B. Bolzenkopf (mittlere Schraube), eingeführt durch das Loch des Preßrahmens und durch eine Messing- oder Aluminiumplatte (27 x 10 mm) an ihrem Platz gehalten. Eine Stahlunterlagscheibe (A) erlaubt dem Bolzen freie Bewegung.



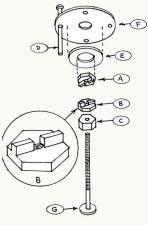


Diagramm C. Unterlagscheibe E (15 mm Durchmesser) gelötet auf Unterlagscheibe F (32 mm Durchmesser). Danach wird die obere Hälfte des Preßrahmens A in das Loch der Unterlagscheibe E eingesetzt und festgelötet.

Diese Art der Preseinrichtung ist das besondere und hervorstechendste Merkmal an einer französischen Stehpresse.

Die ineinandergreifenden Backen erlauben eine Viertelumdrehung bevor sie greifen und den Druck übertragen. Der Bolzenkopf G und die Gewindemutter C werden montiert wie in Diagramm B dargestellt. Die beiden Hälften A & B des Preßkörpers werden zusammengehalten mit den ineinandergreifenden Backen und soweit wie möglich heruntergeschraubt ohne dabei die vier Handgriffe D zu beschädigen. Diese Handgriffe oder Stifte wurden aus 20 x 2 mm großen Messingbolzen gefertigt. Daraufhin wird die Schraubmutter C aufgebracht und so mit B und C verschraubt.

Diagramm D. Seitenansicht der französischen Stehpresse. Die obere und die mittlere Verbindung sind einseitig offene Schlitz-/Zapfenverbindungen und die untere Verbindung hat einen durchgehenden Zapfen.

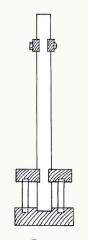


Diagramm D

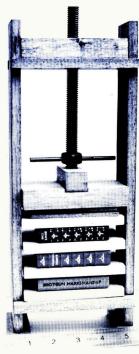


Bild 2. Stehende Presse

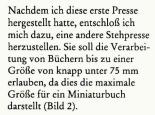


Bild 2. Stehende Presse. Höhe 33 cm, Länge des Bolzens 22 cm mit 12 mm Durchmesser. Den Schraubhebel bildet eine 4 mm Schraube mit abgesägtem Kopf, die in ein Loch eingesetzt ist, das direkt durch die Schraubmutter und den Bolzen gebohrt wurde.

Wie jeder Buchbinder weiß, kann man nicht genug Pressen besitzen solange es der Platz erlaubt. Bei dieser Größe bereitet der benötigte Raum jedoch keine Probleme.

Also fuhr ich fort und konstruierte eine viersäulige Presse (Bild 3). Preßplattengröße 127 x 80 mm, Höhe 133 mm, lichte Höhe 54

Die Säulen bestehen aus Bolzen 133 x 8 mm. Die Schraubgriffe oder Stifte bilden Nägel mit einem Durchmesser von 3 mm, deren Köpfe abgesägt wurden.



Bild 3. Viersäulige Presse

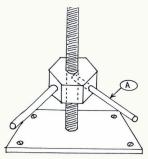


Diagramm E. Das Loch für die Schraubhebel (Stift A) wurde etwas tiefer als der Abstand zwischen der Außenfläche der Schraubenmutter und dem inneren Gewinde gebohrt, so daß der Stift in der Schraube fixiert ist. Alle drei Stifte wurden auf diese Weise festgelötet.

Danach richtete ich meine Aufmerksamkeit auf eine liegende Presse mit einem Schlitten (Bild 4). Schon bald stellte ich fest, daß eines der Hauptprobleme bei der Verwendung von Maschinen dieser Größe in ihrem geringen Eigengewicht und der damit verbundenen Tendenz leicht verrückbar zu sein bestand. Darum wurde ein Schlitten entworfen. der in den Rahmen einer Standardpresse passte.



Bild 4. Liegende Presse und Schlitten

Die Schlittenlaufschienen stellte ich aus Metall her. Die Schlittenklinge bildete ein gewöhnliches Laubsägeblatt, dessen Loch genau an der richtigen Stelle für eine Schraube mit Flügelmutter saß. Aus Werkzeugstahl bestehend, bildet sie so eine sehr scharfe Kante.

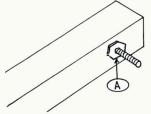


Diagramm F. Zur Stabilisierung der liegenden Presse zwei Schraubmuttern verankern.

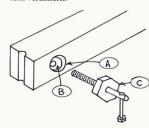


Diagramm G. Auf der anderen Seite sind die beiden Bohrungen (A), etwas größer als die Schraubmutter C. Die Unterlagscheibe B bildet den Boden des Lochs und die Schraubmutter C ist fixiert am Gewinde-

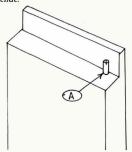
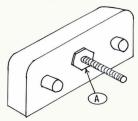


Diagramm H. Der Fixierstift A paßt in die Lücke am Ende jeder Bohrung

auf der einen Seite der liegenden Presse, so daß dieser fixiert bleibt, während die Schraubgriffe angezogen werden. Der Kopf der Messingschraube (2 mm Durchmesser) auf der Wanne der liegenden Presse wurde abgesägt und mit einem Schlitz versehen, wodurch sie an ihren Platz geschraubt werden kann.



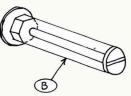


Diagramm I. Schraubmutter A auf dem Schlitten wird in die Bohrung eingesetzt. Über das glatte Ende des Bolzens wurde eine Plastikhülse geschoben, fixiert durch eine Schraubmutter. Eine Unterlagscheibe findet Verwendung zwischen dieser Schraubmutter und der Bohrung.

An diesem Punkt besorgte ich mir das Buch "Bibliopegia - Die Kunst der Buchbinderei" von John Arnett. In dieser Ausgabe sah ich zum ersten Mal ein Bild einer Hardies Schneidepresse. Natürlich mußte ich ein Modell dieser Presse herstellen, allerdings mit einem etwas größeren Schlitten (Bild 5). Es zeigte sich, daß die Herstellung dieser Presse am schwierigsten war. Sie erforderte zwanzig Verzapfungen sowie einen besonderen Schlitten mit einem hohlen hölzernen Schraubgriff. Am Ende hatte ich



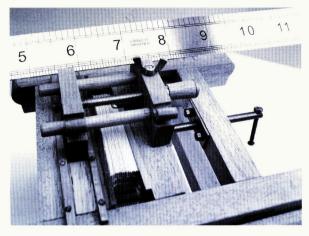


Bild 5. Hardies Schneidepresse

noch hölzerne Laufschienen zu meistern, die ich auf Maß bohren und zurechthobeln mußte.

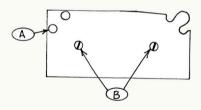


Diagramm I. Der besondere Schlitten für die Hardies Schneidepresse entstand durch das Bohren von zwei Löchern A und der weiteren Bearbeitung mit einem Stemmeisen. Die fixierten Endstücke B sind auf Maß gesägt und mit einem hölzernen Keil verleimt.

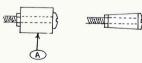


Diagramm K. Der hölzerne Griff entstand durch das Ausbohren und Ausstemmen eines passenden Holzstückes.

Bolzen zum Verspannen der Schnüre wurden abgesägt, durchbohrt, und mit Haken aus gebogenen Kleiderbügeln versehen.



Bild 7. Endpresse und Platten

Eine Buchpresse war das letzte was nun noch fehlte. Ich fertigte sie im Maßstab 1:12 an (Bild 7). Die Bolzen wurden auf die gleiche Weise befestigt wie bei der liegenden Presse. Alle Bolzenköpfe wurden abgesägt und mit einem festsitzenden Plastikschlauch als Handgriff überzogen.

Mit dieser Ausrüstung konnte ich nun Miniaturbücher in einer Größe von 75 mm und auch einige kleinere Exemplare herstellen. Die



Bild 6. Binderahmen

Schließlich versuchte ich mich an

einer Heftlade im Maßstab 1:12.

die sich leider als zu leicht erwei-

sen sollte. Der Kompromiß be-

stand in einem Rahmen von 225

mm Länge, nach wie vor klein,

aber schwer genug um stabil zu

bestehen hier aus 13 mm breiten

Aluminiumstreifen. Die Köpfe der

sein (Bild 6). Die Nähbänder

Illustrationen John Gardner, Kent

kleinen Pressen wurden benötigt. um die einzelnen Buchteile vor dem Fadenheften zu pressen.

Konnte der Rücken der 75 mm hohen Bücher auf einer Standardpresse erfolgen, so benötigten die kleineren Bücher eine Miniaturliegepresse.

Am Ende jedoch verlangten die Goldverzierungen am meisten Aufwand.

Die Herstellung solcher Werkzeuge müßte jeder Person mit entsprechendem handwerklichen Geschick große Freude bereiten.

Allerdings ist hierfür ein großes Maß an Geduld nötig!

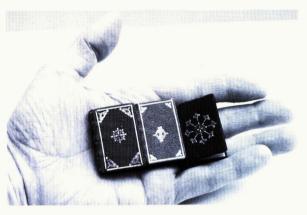


Bild 8. Fertige Miniaturbücher

Aus "The New Bookbinder", Heft 23/2003, mit freundlicher Genehmigung der Designer Bookbinders Publications Ltd., London

Miniaturbuch-Museum "W. A. Rasumow"

Von Galina Nikolajenko, Gorlowka - Übersetzung Semjon Kogan, Odessa

Das städtische Miniaturbuch-Museum entstand durch die private Sammlung von W. A. Rasumow, die dieser noch bei Lebzeiten der Stadt Gorlowka (Donezker Gebiet, Ukraine) als Vermächtnis schenkte. Es ist das einzige in der Ukraine.

Die Sammlung zählt heute über 7.000 Exemplare aus 59 Länder in 102 Sprachen, darunter maori, bengalisch und esperanto.

Die verschiedenartigen Themen und Charaktere der Exponate sind einmalig. Es gibt Gebetbücher als Miniaturhandschriften, die über 300 Jahre alt sind; Ausgaben des 18. und 19. Jahrhunderts; Mini-Schulbücher von 1835; Originale der Kinderliteratur; Wörterbücher in Form einer Geldtasche; ein Buch-Exemplar

aus Birkenrinde gefertigt aus der Stadt Archangelsk; Münchener und Leipziger Mikroausgaben und solche mit 3 x 1 mm; Miniaturbücher die im Kosmos waren: Mikrokorane; Mikroschriften auf Pferde- und Menschenhaar sind zu sehen; auch ein ganz ungewöhnliches "Stäubchen-Buch" von M. Masluck, Shmerinka, dessen Format 60mal kleiner als ein Mohnkorn ist und zwei Gedichte von Puschkin enthält.

Außerdem werden interessante Exkursionen angeboten: Epos und Antike Literatur, Russische und Weltliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts, Volkskunst und Mittelalterliche Literatur.

Auf Wunsch kann man weniger Bekanntes aus dem Leben von A. Puschkin, S. Jesenin, T. Schewtschenko, A. Achmatowa oder aus den Werken von W. Shakespeare, Chaucer oder F. Petrarca hören.

Die hauptsächliche Tätigkeit des Museums ist auf die kulturelle, aufklärende und wissenschaftliche Forschungsarbeit zur Erhaltung und Vervollständigung der Miniaturbuch-Sammlung gerichtet.

Wir erwarten gern Begegnungen und laden zur Mitarbeit Sammler, Herausgeber und Verleger ein! Besuchszeiten täglich von 10-16 Uhr, außer mittwochs. Die Anschrift des Museums lautet: Miniaturbuch-Museum "W. A. Rasumow", im Haus der Stadtbibliothek "T. Schewtschenko", Prospekt Pobedy 132 a, 84638 Gorlowka 38, Ukraine. nikolajenko.galina@rambler.ru



Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen

5. Fortsetzung

Folgende Miniaturbücher wurden zwischenzeitlich abschließend bearbeitet:

- ArsEdition, München Nostalgische Wechselbilder, 12 Titel
- Carlsen Verlag GmbH, Hamburg Sterntaler, 6 Titel
- Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart Edition SK-Miniaturbuch, 7 Titel
- Schmidt & Günther, Leipzig Liliput-Bibliothek / Liliput-Klassiker, 37 Titel Der Sammlerkreis verzichtet auf eine eigene Bearbeitung und verweist auf: Heinz Müller, Liliput Bibliothek - Liliput-Klassiker 1907-1925, Stuttgart,
- XENOS Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg Teddys Weihnachts-Bibliothek. 4 Titel

Damit sind gegenwärtig insgesamt 356 Titel aus 31 Miniaturbuch-Reihen von 25 Verlagen bibliografiert.

Bei den Miniaturbroschuren wurden zwischenzeitlich folgende Reihen abschließend bearbeitet:

- Alfred Scherz Verlag, Bern/ München Liebe ist ..., 4 Titel

- Ernst Klett Verlag, Stuttgart merky POCKET, 43 Titel
- Falken-Verlag GmbH, Niedernhausen/Ts. Die kleine Schlumpf-Bibliothek,
- Nord-Süd Verlag, Mönchaltorf/ Schweiz, Hamburg Nord-Süd-Winzlinge, 12 Titel
- Pelikan AG, Hannover Pelikan Schnelles Wissen. 36 Titel

- Südbayerische Verlagsanstalt, München-Pullach Die kleinen SÜVA-Bändchen, 3 Titel
- Wilhelm Goldmann Verlag, München Goldmann Piccolo, 71 Titel
- Winterhilfswerk und Kriegswinterhilfswerk, 130 Titel Der Sammlerkreis verzichtet auf eine eigene Bearbeitung und verweist auf: Heinz Müller, Miniatur-Broschüren des Winterhilfswerkes WHW/ KWHW u. a. 1937-1944. Stuttgart, 1997.

Damit sind gegenwärtig insgesamt 814 Titel aus 46 Miniaturbroschur-Reihen von 37 Verlagen bibliografiert.



Diese DVD, Titel "Was ist ein Miniaturbuch?" läuft 23:30 Min. und ist mit dem 16seitigen Booklet für Mitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder 10 € + Porto

Angaben zu den Broschur-Reihen

Wer kann und möchte bitte für die Archivbearbeitung des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart Angaben aus eigenen Beständen zu folgenden Miniaturbroschur-Reihen machen:

- Grünenthal GmbH, Aachen Handbuch-Edition
- Manfred Maluche Verlag, München Industrie-Kontaktgeschenke
- Non Stop Verlag, München NonStopMini
- Oncken Verlag, Wuppertal und Kassel OnckenMiniBücher

- Verlag Bärmeier und Nickel. Frankfurt/M. Kleine Schmunzel-Bücher

Angaben bitte senden an

Dr. Reinhold Janus, Starweg 20, 24 159 Kiel, oder reinhold.janus@planetinterkom.de oder an

Heinz Fritsch, Bürgermeister-Deffner-Straße 15, 85 586 Poing, oder heinz.fritsch@gmx.de oder an

Andrea Stange, Wedeler Straße 16, 25 488 Holm, oder stangeandrea@t-online.de

(Wird fortgesetzt) Heinz Fritsch

Miniaturbücher mit Ermäßigung

Wir bitten unsere Leser, Mitglieder und ihre Angehörigen, ihren Bedarf für anstehende Geschenke zu prüfen und aus dem angebotenen Sortiment auszuwählen.

Von den Normalausgaben unserer Edition sind noch die Bände 3-7 vorrätig, sie werden noch bis Weihnachten zu den unten ausgewiesenen ermäßigten Sonderpreisen plus Porto abgegeben. Exklusivausgaben sind ab Band 3 noch in geringer Stückzahl vorhanden

5 Jahre Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart, 30 x 40 mm, im Schuber, 12 €

Messing-Gravur "Minibuch-Sammler", 37 x 45 mm, 11 €

Schmunzelbuch, Band 3 Edition SK-Miniaturbuch, 11 Illustrationen, 48 x 60 mm, 23 €

Wilhelm Busch ABC, Faksimile einer Handschrift, Band 4 Edition SK-Miniaturbuch, 48 x 60 mm, 30 €

Mixtum compositum, Band 5 Edition SK-Miniaturbuch. 48 x 60 mm, 18 €

MINIATURBÜCHER - Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur, Band 6 Edition SK-Miniaturbuch, Doppelband, 48 x 60 mm,

Entwicklung der Stahlstiche, Kupferdruck und Holzschnitte, Band 7 Edition SK-Miniaturbuch, 48 x 60 mm, 37 €

Pferdegeschichten mit Wirbelwind, 58 x 95 mm, 6 €

Bestellungen bitte an die Redaktion, sie werden nach ihrem Eingang und nach Bestand erfüllt.



Die CD mit 40 Heften des Miniaturbuch Journal von 1994-2003 und 16seitigem Booklet ist für Mitglieder/Abonnenten kostenlos, sonst 10 € + Porto



Stammtisch in Stuttgart

Am 14. Dezember 2004, wieder ab 18 Uhr, treffen wir uns in der "Stuttgarter Kellerschenke" zu unserem 32. und letzten Stammtisch dieses Jahres! Wir laden Mitglieder und Interessierte herzlich dazu ein.

In dem schön restaurierten Handwerkerhof der Stadt Mosbach und in umliegenden alten Fachwerkbauten fand der 5. Buchmachermarkt statt. Bild rechts zeigt unseren Stand mit Kathleen und Georges O. Roth aus Hamburg. Unten besucht uns der Initiator des Mosbacher Buchmachermarktes Herr Karl Kretschmer. Unten rechts sehen wir Heribert Kilian aus Altbach, der uns ein neues Mitglied zuführen wollte.

Fotos Rudi Bock, Bonn

Besucher am Stand des Sammlerkreises beim Buchmachermarkt in Mosbach







Unglaublich aber wahr!

Man schrieb das Jahr 1973. Ich befand mich noch in Bukarest. der Hauptstadt Rumäniens, und sammelte schon kleine Bücher, die die Maße 107 x 70 mm hatten. Es war sehr schöne in Seide gebundene und auf sehr dünnem Papier gedruckte rumänische Literatur.

In dieser Zeit hatte ich einen schönen Traum. Ich ging irgendwo auf einer engen Straße und erblickte ein Antiquariat. Als ich im Traum in das Geschäft eintrat, ein paar Stufen abwärts ging, stand rechts von mir auf dem Tresen neben der großen "klingenden" Metall-Kasse, ein großer Schuhkarton mit einer Menge farblich verschiedener sehr kleiner Büchlein.

1974, durch meinen Willen. Gottes Hilfe und eine große Portion Glück bin ich in Hamburg als Flüchtling gelandet.

In 1976, während einer Kammermusik-Konzert-Tournee durch die Schweiz, nützte ich meine freie Zeit um die dortigen Geschäfte zu "untersuchen".

In Lausanne, in einer engen Gasse entdeckte ich ein Antiquariat. Ein paar Stufen ging es runter, auf der rechten Seite war der Tresen, darauf stand eine "klingende" Metall-Kasse und daneben eine Art Schuhkarton, voll mit einer Menge farblich unterschiedlicher sehr kleiner Bücher.

Es war die gesamte Serie vom Verlag Andre Kundig, Genf, alle Büchlein im Format 25 x 35 mm und in Kunstleder!

Seit dieser Zeit beschäftige ich mich neben meinen musikalischen, künstlerischen und sonstwelchen Aktivitäten, auch mit der Erklärung außergewöhnlicher Phänomene, nicht zuletzt weil ich in meinem Leben viele unerklärliche Zufälle erlebt habe.

Georges O. Roth

Backebacke Bücher weltweit und im "Haus der Buchkunst" Hamburg

Es ist schon eine Tradition, daß sich zum 1. April - dem nordamerikanischen "fools day" - im Haus der Buchkunst in Hamburgs Körnerstraße 24 Hobbybäcker, -konditoren und -köche einfinden, um die "Internationale Teestunde des eßbaren Buches" zu feiern.

Man muß nicht wirklich verrückt sein, um seine Freude daran zu haben, Backwaren und andere kulinarische Erzeugnisse mit bekömmlich süßer Beschriftung oder apart gewürzten literari-



Aus "forum book arts" 2003

schen Zutaten zum "Fressen gern" zu haben. Es ist einfach einmal ein ganz besonderes Vergnügen, dabei zu sein und sich an der Vielfalt dessen zu erfreuen, was die Gastgeber und die Gäste im Verlauf dieser lockeren nachmittäglichen Teestunden alles auftischen.

Bevor die Kreationen zum Verzehr frei gegeben werden, stehen sie Modell für Fotos, die unmittelbar danach ins Internet gefüttert werden. So kann weltweit jeder den Spaß mit allen anderen Mitwirkenden teilen und sämtliche Werke als Augenschmaus genießen - und das nicht nur zum fools day, sondern permanent - gewissermaßen als visueller kulinarischer Haus-zu-Haus-Lieferservice - vorausgesetzt er verfügt über einen Internet-Zugang.

Wissenshungrige erfahren mehr über vergangene und zukünftige "Teestunden des eßbaren Buches" über die Internet-Adresse der eigentlichen Initiatorin Beatrice Coran, bei der alle Fäden des Projektes zusammen-Laufen: http://colophon.com/ ediblebooks/books2eat2003.html

hsb



Sammlerexemplare - Sammlerexemplare



Dr. Reinhold Janus aus Kiel schrieb:

"Neulich sah ich wieder einmal nach, was im Internet an Miniaturbüchern angeboten wurde. Ich traute meinen Augen nicht: zwei Globus-Pappbändchen, und zwar Voß, Luise, sowie Scheffel, Trompeter! Wie sie aussehen und wie schön sie gestaltet sind, zeigen die Farbkopien.

Es sind aber keine Pappbändchen in der üblichen Art: sie haben steife Pappe und spitze Ecken, das Dünndruckpapier ist etwas fester, als bei anderen Bändchen. Die Rücken sind kantig geformt, wie bei den Jedermannsbändchen.

Der Rahmen des montierten Bildes des Autors ist in die Pappe geprest, was an der Innenseite des Vorderdeckels als Eindruck erkennbar ist.

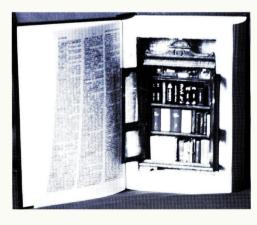


Namenszug eingeprägt ist. Meine Bände von Libelli 1 haben sämtlich gerundete Einbanddecken, wie auch die üblichen Pappbändchen.

Meist sind diese meine Bände gedruckt von der Spamerschen Buchdruckerei in Leipzig.



Bei einigen ist angegeben: Globushaus-Druckerei Berlin. In dem Pappband Scheffel, Trompeter, steht: Hermann Schmidt's Buch-und Kunstdrukkerei G. m. b. H., Berlin O. 27, Alexanderstr. 22. Leider keine Jahreszahl: ich vermute, nach dem 1. Weltkrieg."



immer Bücher nur im Schrank und nicht mal ein Schrank, 105 x 170 mm, vier Fachböden, im Buch? fragt sich Georges O. Roth aus Hamburg

Warum



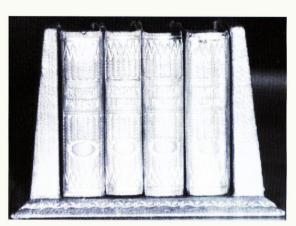
Aus der Sammlung von Hubert Silvain, Paris, zeigen wir ein "Wienerisches Stats-Kalenderl". Wien, F. L. Grund, 1768, 13 aquarellierte Kupferstiche, Einband Leder mit farbig bemalter Emailplatte

(Musikinstrumente, Blumen, Notenblätter), 25 x 69 mm.



Diese Dante-Ausgabe gehört zur Sammlung von Aloys Blasius aus Essen.

Fotos auf der rechten Spalte: Oben sind Wörterbücher von Schmidt & Günther, Leipzig, in einem Original-Ständer, der mit gleichem Leder überzogen ist, Sammlung Karl Josef Evertz, Leichlingen. - In der Mitte sind Puppenstubenbücher von Inge Wolgast, Rostock. Unten hat Klaus Müller aus Landau eine Miniatur-Buchbinderei mit selbstgefertigten Mini-Werkzeugen und -Utensilien eingerichtet.









Chinesische Schriftzeichen

Die chinesische Schrift hat ihren Ursprung vor über 3.000 Jahren. Die ältesten Schriftzeichen waren in Rinderknochen und Schildkrötenpanzern eingeritzte Bildzeichen.

Es wird davon ausgegangen, daß um 1.400 v. Chr. bereits 5.000 verschiedene Zeichen existierten. die sich um 500 vor Chr. zu einer verkehrsfähigen Schrift entwikkelten, die bereits einige der damaligen Sprachen im Gebiet des heutigen China in Satzlehre und Bedeutung der Schriftzeichen vereinheitlichten. Mit der Reichseinigung ca. 200 vor Chr. fand unter dem ersten Kaiser eine große Schriftvereinheitlichung statt. Die Schriftzeichen wurden durch Kulturtransfers und den Buddhismus in Japan, Korea und Vietnam übernommen und zum Teil durch Silbenschriften erweitert.

Wahrscheinlich wurde vor über 1.000 Jahren die Druckkunst von den Chinesen erfunden. Sie ver-

wendeten Birnen- oder Jojobaholz für ihre Druckstöcke. Der Text dieser ganzseitigen Holztafeln wurde zuerst mit Tinte oder Tusche vorgeschrieben und dann spiegelbildlich auf den Druckstock übertragen. Aus diesem wurde dann meist von Frauen der Text mit Hammer und Meißel so geschnitzt oder gestochen, daß er reliefartig hervorstand. Der Drucker spritzte Tinte auf den Holzblock und legte ein Stück Papier darauf. Auf dem Abdruck erschienen die Schriftzeichen dann richtig.

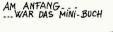
Es gibt im Chinesischen kein ABC oder Alphabet, sondern rund 50.000 Schriftzeichen! Es wird zwischen sogenannten Kurz- und Langzeichen unterschieden, letztere werden auch auf Taiwan, in Hongkong und in Ländern Südostasiens wie Singapur, Malaysia und den Philippinen benutzt. Die Schriftsprache bildete die Verbindung der verschiedenen chinesischen Sprachgruppen und sorgte für die relative Geschlossenheit des chinesischen Kulturraumes, Deshalb mußte auch bis in das 20. Jahrhundert hinein ein Politiker ein guter Literat sein und nicht wie

In der Volksrepublik China fand 1955 eine Schriftreform statt, die über eine starke Vereinfachung von über 2.000 Langschriftzeichen zu Kurzzeichen das Analphabetentum beseitigen sollte.

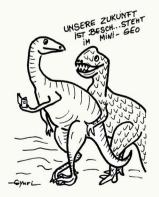
Die Schriftzeichen sind durch 214 Radikale (das sind erkennbare Elementarzeichen) klassifiziert und werden nach sechs Gruppen unterschieden. Einzelne Zeichen haben oft bis zu acht Bedeutungen. Alle Zeichen sind im Druck quadratisch und gleich groß. Leerzeichen oder Wortzwischenräume sind allgemein unüblich. Es gibt auch keine klare Abgrenzung des Begriffes Wort. Textzeilen werden beliebig umbrochen. Trennungsregeln gibt es nicht. Die Schreibrichtung war in vormoderner Zeit in der Regel senkrecht, von oben nach unten. Diese Spalten waren von rechts nach links angeord-

im Westen, ein guter Redner.

DAS









net. Seit der Schriftreform wird meistens in Zeilen von links nach rechts und mit von oben nach unten angeordneten Zeilen geschrieben oder gedruckt. Teilweise öffnet man die Bücher auf der anderen Seite, also hinten

auf der Titelseite, so ist der Buchrücken also rechts vom Leser. Interpunktionen wurden erst im 20. Jahrhundert eingeführt.

Zur besseren Handhabung der Schriftzeichen wurden mehrere Lautumschriften erfunden, wobei vor allem zwei Systeme gebräuchlich sind.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Umschrift von Wade-Giles und mit der Schriftreform Pinyin eingeführt, welches sich international als Standard durchsetzte. -

Mein Sohn hat mir von einem Besuch in Südchina ein Segment mit 140 alten chinesischen Schriftzeichen aus einem Antiquariat mitgebracht. Diese sind aus Holz und jeweils im Geviert 16 Punkt stark und 19 mm hoch. Die Schriftzeichen haben keine Signatur und erforderten vom Setzer große Aufmerksamkeit! Sie stehen in einem Holzrahmen mit Boden und einem Format von 75 x 103 mm.

Für einen gelernten Schriftsetzer sind sie ein ungewöhnliches Geschenk, das einen Ehrenplatz unter den Satzutensilien bekommen hat. Heinz Müller

Auszüge aus: wikipedia.org/wiki/Chinesische_ Schrift









Miniaturbücher in Kassetten

Bei der Suche nach Miniaturbüchern erwarb ich vor vielen Jahren eine Ausgabe "Sport in der DDR. Feste und Traditionen", die sich gemeinsam mit einer Medaille des DTSB zum VII. Sportfest und zur IX. Spartakiade (Leipzig 1983) in einer blauen, mit Samt ausgekleideten Klappschatulle, befand. In Gesprächen mit Sammlerfreunden erfuhr ich, daß es offensichtlich mehrere Miniaturbücher gibt, die neben der "Normalausgabe" auch in Schatullenform herausgegeben wurden.

Ich begann nunmehr, gezielt nach diesen Ausgaben zu suchen und war überrascht über die sichtbar werdende Vielzahl und Vielfalt auf diesem Gebiet. Insgesamt bereichern gegenwärtig 38 Kassetten meine Sammlung, enthalten sind Ausgaben zu 23 in der "Bibliographie der Miniaturbücher 1949 -1990" verzeichneten Bücher. Nicht berücksichtigt sind dabei Ausgaben, die beispielsweise in aufklappbaren hölzernen Nüssen untergebracht sind ("Leipzig", "Faust"). Viele weitere Kassetten habe ich zwischenzeitlich in anderen Sammlungen gesehen, was vermuten läßt, daß sicherlich 75-100 Minis der DDR auch in dieser Form herausgegeben wurden.

Es handelt sich dabei aber offensichtlich durchgehend um Ausgaben, die im Gegensatz zu Minibüchern, die im Buchhandel angeboten wurden, nicht käuflich erworben werden konnten. Sie wurden jedoch offensichtlich in der Regel "professionell" hergestellt. Die Kassetten lassen sich dabei in Exemplare unterscheiden, die nur als schmückendes

Behältnis für ein oder mehrere Minibücher dienen, aber auch in Exemplare, die zusätzlich noch eine Münze, eine Plakette, eine Figur, ein Abzeichen, eine bzw. mehrere Medaillen enthalten.

Thematisch lassen sich die Ausgaben folgenden Rubriken zuordnen, es sind aber auch andere Zuordnungskriterien möglich:

Sportausgaben

Olympische Spiele; Sport in der DDR, Alltag und Feste; Sport in der DDR, Feste und Traditionen; Mut und Kraft (Bände 1 und 2); Deutsche Hochschule für Körperkultur.

Ausgaben von Staatsorganen Die Zollverwaltung der DDR: Über Krieg und Frieden; Die nationale Volksarmee der DDR: Die Volkspolizei; Ernst Schneller; Sein Leben - unser Vorbild, Feliks Dzierzynski 1877-1977; 30 Jahre Verwaltung Aufklärung; Weltraumflug UdSSR - DDR.

Ausgaben von Parteien/Gesellschaftlichen Organisationen Bekenntnis und Tat; Zur Militärfrage; Friedensruf aus Weimar: Ausgewählte Reden und Dokumente im "Friedensaufgebot der FDJ"; Zeittafel ausgewählter Ereignisse 1945-1985.

Ausgaben von Betrieben/Schulen Die Leninsche ISKRA 1900-1902; Als er bei uns war; 30 Jahre VEB Geräte- und Regler-Werk Teltow; 5 Jahre Ingenieurschule Zwickau 1969-1974.

Kommunale Ausgaben Berlin, Hauptstadt der DDR.

Verwendung fanden die Kassetten offensichtlich überwiegend als Anerkennung für gute Leistungen, in Würdigung besonderer Anlässe. So enthält beispielsweise die Kassette "Sport in der DDR, Alltag und Feste" ein Einlegeblatt "In Anerkennung hervorragender Leistungen bei der Vorbereitung und Durchführung... des VI. Turn- und Sportfestes...", während die Ausgaben "Die Leninsche ISKRA 1900-1902", überreicht wurde von der ZIMEX-GmbH... "aus Anlaß der 35jährigen Zusammenarbeit zwischen der polygraphischen Industrie der DDR und den Verlagen der UdSSR (Leipzig, April 1982)". Die unterschiedliche Verwendung läßt auch begründet vermuten, daß viele dieser Ausgaben als Einzelstücke oder nur in Kleinserie. andere aber durchaus in größerer Anzahl hergestellt wurden.

Erwähnenswert ist sicherlich auch, daß teilweise zu gleichen Minibüchern optisch bzw. inhaltlich unterschiedliche Kassetten gefertigt wurden. So gibt es beispielsweise "Die Volkspolizei" in Kassette mit 4 und 6 Medaillen, die Ausgaben "Als er bei uns" und "Sein Leben - Unser Vorbild" haben bei unveränderten Inhalten andere Schatullenformen, -farben und -aufdrucke erhalten.

Leider verfüge ich bei fast allen Ausgaben noch nicht über weiterführende Angaben zum Anlaß der Herstellung, der Auflagenhöhe und dem Verwendungszweck.

Für Hinweise dazu wäre ich dankbar und würde mich auch freuen, Informationen zu weiter bekannten Kassetten zu erhalten, die hier noch nicht beschrieben Heiko Haase E-mail: heiko.haase1@freenet.de

"Miniaturbuch Info-Dienst", 2/03

Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Suche Liliputs von Schmidt & Günther: Schiller "Maria Stuart" und "Wallensteins Lager und Tod", beide 1924 und in Leder.

Karl Josef Evertz, Eulenweg 22, 42 799 Leichlingen. T 0 21 75 - 35 67

Suche Miniaturbücher folgender Verlage gemäß Suchlisten, auch Tausch möglich:

- Otto Wilhelm Barth Verlag GmbH, München Planegg (Lebendige Quellen zum Wissen um die Gesundheit des Menschen);
- Globus Verlag Berlin bzw. Leopold B. Hill oder Siegle, Hill & Co. London:
- Hyperion-Verlag;
- M. A. Klieber Verlag, Berlin-Wannsee (Präsentis-Reihe);
- Edition Georg Popp, Würzburg (Künstler-Miniaturen);
- Alfred Scherz Verlag, Bern (Duo Bücher).

Heinz Fritsch, T 0 81 21 - 80 29 45 heinz.fritsch@gmx.de

Wir suchen die DDR-Ausgaben "199 Tipps Gesundheit und gesunde Ernährung", 1987, GV 355; "ABC/Arbeitsgemeinschaft Junge Schriftsetzer'", 1981, GV 126; "ABC der Militäraufklärung", 2 Bände, 1977, GV 066.

Waltraud und Bernd Heizmann, Horster Graben 14. 76327 Pfinztal, T+F07240-943150, heizmannpfinztal@web.de

Ich verkaufe meine ungarischen 167 Miniaturbuch-Duplikate. davon 28 auch in deutsch und 29 in englisch.

Magdalena Lenard, Birkenweg 12, 94 136 Thyrnau, T 0 85 01 - 18 36 magdalenalenard@gmx.de

Wir suchen von Dawson's Book Shop, Los Angeles, "Miniatur Books", List No. 1-33 und 65-86.

Außerdem die DDR-Ausgaben "Manifest der Kommunistischen

Partei", in französisch, 1962, GV 2 b: "Ruf an das nationalgesinnte Bürgertum...", 1959, GV 3 und "Der Bürgerkrieg in Frankreich", 1974, GV 20 a.

Elfriede und Heinz Müller, Adalbert-Stifter-Straße 8/22, 70 437 Stuttgart. T 07 00 18 08 30 00 heinz.mueller@miniaturbuch.de

Suche die verschiedenen Liliput-Ausgaben der Wörterbücher alle Sprachen und unterschiedlichste Einbände - vom Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Ludwig Reißner, Bühl 2, 88 260 Argenbühl, T 0 75 66 - 23 41 reissner@miniaturbuch.de

Schmunzelecke

Die Entschuldigung Leider kann ich an der Tauschbörse nicht teilnehmen, ich leide zur Zeit an sehr starkem Husten. Sammlerfreund Maier

Themenwechsel "Kennen Sie Bondy?" fragte der Miniaturbuchsammler seine Bekannte. "Nein" hauchte sie, "wie geht das?"

Das Jubiläum Der Wunsch eines Miniaturbuchsammlers zu seinem 50jährigen Sammlerjubiläum: Ein Miniaturbuch in Blindenschrift.

Nichts Aufregendes "Können Sie mir ein Miniaturbuch empfehlen, es soll zeitgemäß, aber keinesfalls aufregend sein." "Selbstverständlich, nehmen Sie das Grundgesetz."

Welches Glück Miniaturbuchsammler können nicht größenwahnsinnig werden, höchstens mengenwahnsinnig. Heinz Fritsch

Um-Widmung In einer Miniaturbuchausgabe des Globus Verlages Berlin von Heinrich Heines "Buch der Lieder" fand ich diese Widmung:

> "Für abends von Deiner Grete."

Ein Witzbold schrieb (mit Bleistift und in Klammern) neben das Wort "von" das Wort "statt", so daß die Widmung dann lautete:

> "Für abends statt Deiner Grete."

> > Reinhold Janus

Erster Deutscher Miniaturbuchverein Leipzig e.V.

Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V.

URKUDOE

In Verbindung mit dem Wettbewerb

"Schönstes Miniaturbuch Deutschlands" für das Jahr 2003

sprechen die Miniaturbuchvereine in Leipzig und Berlin der

Verlagsgesellschaft Miniaturbuch oHG, Garching

Dank und Anerkennung aus für die verlegerische Leistung

bei der Herausgabe und Herstellung der

illustrierten "Bibliographie der Miniaturbücher 1949 - 1990"

in drei Bänden im Schuber

mit verschiedenen Einbandfassungen

und ehren damit die über fünfzigiährige Tradition

der Produktion von Miniaturbüchern

in diesem Unternehmen

Der Vorstand

w. Culti



Aktuelle Miniaturbücher



Elfriede Herb E. Goethes Freund

Oberursel, Verlag Buch + Bild, 2004, 387 Seiten, 50 x 69 mm, 7 Illustrationen, Fadenheftung, Einband Leder dunkelgrün mit Golddruck, gerundeter Rücken, im Lederschuber schwarz mit Blindprägung, 17,60 €.

Verlag Buch + Bild, Klaus Robert Herb, Kurze Steig 9, 61 440 Oberursel T+F 06171-52442

Biblio.Philia

Garten Kribbel Krabbel Mäuschen Powerfrau Zuversicht

Alle je 128 Seiten, 89 x 89 mm, farbig illustriert, Einband laminiert mit Schutzumschlag, 5,95 €.

Das kleine Taschenbuch

Der kleine Glücksbringer Der kleine Schutzengel

Alle je 128 Seiten, 68 x 80 mm, farbig illustriert, Einband Pappe laminiert mit Velour bezogen, 4,95 €.

Kleine Glücksbringer

Alles Liebe! Gute Besserung! Viel Glück! Zur Geburt!

Karton mit Buch und Glückwunschkarte Alle je 92 Seiten, 56 x 65 mm, farbig illustriert, Einband Pappe laminiert mit Umschlag, 3,95 €.

Alle Münster, Coppenrath Verlag, 2004.

Coppenrath Verlag, Hafenweg 30, 48 155 Münster info@coppenrath.de

Nur die Liebe zählt

60 unpaginierte Seiten, 43 x 58 mm, Einband Leder mit Goldprägung.

Sybille Karlheim, Stifterstraße 79, 56 626 Andernach, T 0 26 32 - 4 64 44 sybkarlheim@t-online.de

Gebrüder Grimm Der Rattenfänger von Hameln

39 Seiten, farbig illustriert, Einband Leinen hell mit Titelbild, 2 Versionen, 15 €.

Ole Olsson, das Polarlicht und Lies Liesander

30 unpaginierte Seiten, 22 x 17 mm, farbig illustriert, Einband Papier grün oder Leinen blau mit Titelschild, 15 €.

Lesemaus Miniaturbuchverlag, Inge Wolgast, Walter-Butzek-Straße 10, 18 146 Rostock, T 03 81 - 68 10 59 inge.wolgast@minibuecher.de



Hyperion-Bibliothek Band 4 Rabindranath Tagore Meine Kindheit in Indien

Garching, 2004, 192 Seiten, 60 x 90 mm, Festeinband, 6,50 €; mit Kopfgoldschnitt, in Taftseide rotbraun, numeriert, mit Schutzumschlag, 10 €.

Verlagsgesellschaft Miniaturbuch oHG, Postfach 11 55, 85 739 Garching F 08 00 - 64 64 329 mail@minibuch.de

Der Karneval der Tiere/ Des Löwen Geburtstagsfeier 40 Seiten, 18 x 23 mm, Einbände verschieden, Kopffarbschnitt.

Kathrin Schlachter, Obludastraße 46, 04 347 Leipzig T 03 41 - 2 32 61 27 kat-book@gmx.de

Ban neritan

Johann Peter Hebel Kannitverstan

Aachen, Handpressendruck EGS, 24 unpaginierte Seiten, 47 x 70 mm, Fadenheftung, Vorsätze Büttenpapier, Einband Büttenkarton mit Golddruck.

Privatdruck Emil Georg Schrade, Aachen/Eschweiler.

Emil Georg Schrade, Wamichstraße 48, 52 080 Aachen, T + F 02 41 - 55 61 68, emil.schrade@nexgo.de Ausländische Ausgaben

In Ergänzung zum Miniaturbuch Journal, Heft 2/2004, Seite 13, Chinesische Klassiker, sind weitere Ausgaben bekannt geworden. Sie sind in chinesisch und englisch gedruckt:

Band 29 Chinesische Gedichte

Band 66 Opern

Band 71

Sprichwörter

Band 73

Alltags Englisch/Chinesisch

Band 74

Redewendungen

Band 79

Wörterbuch

Im Konfuzius-Museum in Xian (Peking) wurden folgende Ausgaben einer Serie in chinesischer Sprache angeboten:

Worte von Konfuzius

Universales von Konfuzius

Konfuzius - Die goldene Mitte

Konfuzius über den Philosoph Mengzi

Zusammenfassung der Gedichte der Zeit vor Konfuzius

300 Gedichte der Song-Dynastie

300 Gedichte der Mongolen-Dynastie

300 Gedichte der Tang-Zeit

Die Gedichte der Hang-Dynastie

Die Gedichte vom Tun-Land

Einbände in roter Kunstseide mit Schwarz- und Goldprägung (siehe Bild auf Seite 20 oben).





Die untere Illustration zeigt ein künstlerisches Leporello von Allison Brebner

Palliser Paua Gedicht Feilding, John & Allison Brebner, 2002, 13 Seiten, Seiten-

Format 22 x 23 mm, 10 Seiten marmoriert, Handsatz, als Buchhülle dient eine Walnuß, diese Ausgabe reflektiert und zelebriert die Bi-Kultur mit den Maori, Aus \$ 30.





Roberta Lavadour Learning to Fly "Das Fliegen lernen" Leporellobuch mit einer Eierschale als Einband, Laserdruck, fast geschlossen abgebildet, in

Nest eingelegt.



Aus "MBS Newsletter", Januar

Große Reihe der Universal-Literatur

Antonio García Gutiérrez El Trovador Leonardo Fernández de Moratin El si de las ninas Henry James Otra vuelta de tuerca Robert Louis Stevenson Cuentos de los Mares del Sur Charles Dickens Canción de Navidad

Zusammen gibt es 47 Titel von Afanasiev, Barca, Baudelaire, Bécquer, Bronte, Byron, Campoamor, Cervantes, Chéjov, Dario, Dickens, Dostojevski, Dumas,



Galdós, Gautier, Goethe, Gutiérrez, Hartzenbusch, Hita, Irving, James, Larra, London, Manrique, Merimér, Moratin, Moro, Poe, Pushkin, Rostand, Schiller, Shakespeare, Stevenson, Tolstoi, Twain, Vinci, Wilde und Withman.

Barcelona, Joyas Literarias en Miniatura, Einbände Kunstleder, 4,95 €.

Im Angebot ein kleines Buchregal mit Glastüren, 36,8 x 49,7 x 9,3 cm, ohne Preis.

Joyas Literarias en Miniatura. Las grandes obras del siglo XIX, Editorial Planeta, S.A., de esta edición, Planeta-De Agostini, S.A. 2003, Barcelona

W. A. Rasumow Kosmos auf der Handfläche Moskau, TOO Polygraf-Servis, 1997, 172 Seiten, 68 x 98 mm, 4. Auflage, in russisch, 1. Ausgabe (1992) mit 150 Exemplaren wurde mit der Medaille "Für das beste Buch des Jahres" ausgezeichnet.

Eulen, 75 €: Leseratten 85 € und Däumling 90 €. Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch erhalten einen Preis-Nachlaß.

Verlag Buch + Bild, Kurze Steig 9, 61 440 Oberursel T+F 06171-52442

Die letzte große Auktion von Miniaturbüchern durch das Antiquariat Reiss & Sohn in Königstein brachte folgende Ergebnisse:

Almanach auf das Jahr 1823 Karlsruhe, C. F. Müller, 1822, 6 Porträts und 14 Blätter als Lithographien, 12 x 18 mm, Original-Umschlag violett mit Lithographie, Rund-Goldschnitt, in Original-Pappschuber, Angebotspreis 250 €, Erlös 280 €.

Almanach auf das Jahr 1829 Karlsruhe, C. F. Müller, 1828, 6 Porträts und 14 Blätter als Lithographien, 12 x 18 mm, Original-Umschlag mit Lithographie, Rund-Goldschnitt, in Original-Pappschuber, Angebotspreis und Erlös 400 €.

Almanach auf das Jahr 1834 Karlsruhe, C. F. Müller, 1833. 3 Porträts und 16 Blätter als Lithographien, 12 x 18 mm, Original-Kartonumschlag mit Lithographie, Rund-Goldschnitt, in Original-Pappschuber, Angebotspreis 400 €, Erlös 280 €.

Das Leben Jesu Christi

Der christlichen Jugend gewidmet Stuttgart, Verlag von Maler Renz, 1854, 48 Seiten, 8 altkolorierte Lithographien, 40 x 49 mm, Angebotspreis 150 €, Erlös 100 €.

Antiquariate und Kataloge

Der Verlag Buch + Bild hat einen neuen Flyer mit Einlegeblätter über seine Miniaturbücher herausgegeben. Ausführlich sind die einzelnen Titel erläutert:

Elfriede Herb Erde blauer Planet Es gibt Menschen gibt es Worte - Perlen an der Schnur Quer ist nicht längs

Rot glüht erwachend der Tag Im milden Schein der Steinlaterne

E. Goethes Freund

Die Ausgaben sind fadengeheftet, im Offset- oder Digitaldruck hergestellt, numeriert und signiert, Auflage je 120 Exemplare. Die Preise liegen zwischen 24 und 31 €, außerdem werden Miniatur-Buchstützen angeboten:



Wie schreibe ich ein Miniaturbuch?

Von Barbara d'Artois, Canada

Im Jahre 1991 veröffentlichte Roger Huet aus Montreal auf einem Handzettel den folgenden Aufsatz, der gerne von erfahrenen Herausgebern ergänzt werden kann.

Sie würden gerne ein Miniaturbuch schreiben, aber Sie wissen nicht wo anfangen? Hier sind einige Richtlinien für zukünftige Autoren:

Ein winziges Buch zu schreiben ist eine aufregende Herausforderung, wegen der räumlichen Beschränkung. Sie müssen sich an die Platzvorgabe des Verlegers halten. "Platzvorgabe" muß wörtlich genommen werden. Jeder Buchstabe, Punkt und Raum zwischen den Worten muß mitgezählt werden. Die vorher bestimmte Anzahl von Seiten bestimmt das Platzangebot.

Ein 3.000 Buchstaben-Buch bedeutet weniger als zwei doppelt beschriebene Schreibmaschinenseiten. Vieles, z.B. eine Biographie oder ein historisches Ereignis, muß dementsprechend kürzer gefaßt werden. Sie müssen geizig mit den Worten sein!

Die Wahl des Titels ist der erste Schritt. Wenn sie die Absicht haben, einen Roman zu schreiben, arbeiten Sie mit ihrer Vorstellungskraft. Wenn es nicht gerade eine persönliche Geschichte ist, erfordert ein Buch, das kein Roman ist, Recherche (Nachfrage). Sie müssen sicher sein, daß Fakten, Daten und Namen richtig sind.

Um etwas über die Interessensgebiete zu lernen, können Sie Ihre örtliche Bibliothek besuchen, Fragen Sie Bibliothekare um Hilfe bei der Suche nach Informationen. Lesen Sie nicht nur ein Buch. Ein Autor z.B. liefert Basiswissen über eine Person oder ein Fachgebiet, ein anderer bietet Verbindungen zu humorigen und mitmenschlichen Details. Verbinden Sie alles um Ihre Leser zu fesseln. Machen Sie sich Notizen, listen Sie Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge auf. Prüfen Sie Daten und die Schreibweise von Namen. Es ist so leicht, Fehler zu machen!

Lesen Sie Ihre Aufzeichnungen und wählen Sie alles aus, was Sie in ihrem Buch haben wollen. Seien Sie flexibel, weil Sie viel ändern müssen, bis Ihr Buch komplett ist.



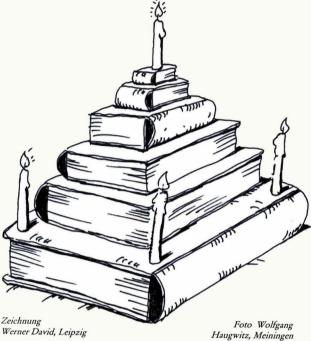
Buchweizen Foto Wolfgang Nieblich, Berlin

Schreiben Sie Ihren ersten Entwurf, benutzen Sie die Worte sparsam. Ein Miniaturbuch erlaubt nur die "kahlen Knochen" (das Gerüst) einer Geschichte, ohne Raum für Schnörkel. Vermeiden sie den Gebrauch von "sehr" und "so gut wie", kurze Wörter sind ökonomisch; lange Wörter müssen oft getrennt werden und jedes Trennungszeichen kostet Raum. Verwenden Sie Adjektive in der Einzahl, nicht umschreibende Phrasen. "Vieles" wird ersetzt durch "eine Sammlung von" oder "eine Reihe von". Mit etwas Erfahrung werden Sie lernen, daß eine große Menge von Informationen in ein winziges Buch passen können.

Nehmen Sie sich einen Bleistift zur Hand, wenn Sie Ihren Entwurf lesen. Streichen Sie überflüssige Worte und Kommas. Die Sucherei mag Ihnen Unbehagen verursachen, aber sie wird ein gesundes kleines Büchlein produzieren. Den zugeteilten Raum zu erreichen wird ein mathematisches Spiel. Es ist ein Vergnügen - und Sie werden immer der Gewinner sein. Sie werden wahrscheinlich Ihr Manuskript viele Male korrigieren, bis Sie damit zufrieden sind.

Vergessen Sie nicht, ihr Buch wird klein sein, aber es sollte informieren und unterhalten. Eine Geschichte in einer vollendeten Form zu erzählen braucht Geduld, Zeit und Bemühung.

Sie werden stolz sein, wenn Sie Ihren Namen auf dem Einband Ihres ureigensten Miniaturbuches sehen!



Antiquariate, Bibliotheken, Institutionen, Leserinnen und Leser, Mitglieder und Verlage haben uns dankenswerterweise auch im vergangenen Jahr wirksam gefördert.
Dafür danken wir und wünschen allen für das kommende Jahr Gesundheit, Freude und Erfolg.

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart Der Vorstand

Miniaturbuch Journal
Die Redaktion





BERLIN - Aktuell

Ein Geschenk Von Bernd Polauke

Bei einem Klassentreffen schenkte mir ein ehemaliger Klassenkamerad drei Miniatur-Broschüren in einem Schuber. Die Bücher entstammen der Reihe "Die kleinen Süva-Bändchen" des Süva Verlages in München-Pullach. Ein Ausgabejahr ist nicht angegeben, vermutlich sind sie zwischen 1900 und 1930 erschienen.

- 1. Titel: Das Elixier des langen Lebens von Balzac.
- Titel: Die Königin von Golconda, Novelle von Bouflers. In diesem Buch befindet sich eine weitere Novelle: Der einäugige Lastenträger von Voltaire.
- Titel: Aristoteles und Phyllis und zwei andere schöne altdeutsche Mären. In diesem Buch befinden sich zwei weitere Geschichten: Hero und Leander sowie Der Sperber.

Der 1. und 3. Titel haben einen grünlich marmorierten Einband. Der 2. Titel ist gelblich marmoriert. Die drei Broschüren sind zusammen in einem gelben Schuber mit einem Etikett. Es enthält die Aufschrift:

DIE KL. SÜVA-BÄNDGHEN

2 ROKOKO-NOVELLEN BALZAC, ELIXIER ALTDEUTSCHE MÄREN

Die Bändchen weisen keine gute Qualität auf. Verschiedene Seiten sind schief geschnitten. Beim 2. Titel mit zwei Novellen wird bis Seite 48 fortlaufend numeriert. Mit Beginn der zweiten Novelle wird wieder von Seite 3 begonnen. Die einzelnen Bändchen weisen eine unterschiedliche Höhe auf. Die aufgeklebten Titel sind unsauber beschnitten und teilweise schief aufgebracht. Ich wollte mehr zu dieser Reihe des Süva Verlages aus München-Pullach wissen. Zu meiner Über-

raschung konnte mir bisher keiner meiner Sammlerfreunde etwas über diesen Verlag sagen.

In Sammlerkreisen ist er bisher unbekannt. Das verwundert mich um so mehr, da die Qualität dieser drei Bändchen auf Massenware hinweist.

Wer kann mir Informationen zu Erscheinungen der Reihe "Die kleinen Süva Bändchen" geben? T 0 30 - 98 69 42 24

Überblick über die Entstehung der Schrift

Dr. Joachim Marzahn vom Vorderasiatischen Museum in Berlin gab in einem Lichtbildervortrag einen Überblick über die Entstehung der Schrift von Piktogrammen zur Keilschrift, die lange Zeit nicht entschlüsselt werden konnte. Die Zeugnisse dieser Zeit, kleine Tontafeln mit Keilschrift, waren der Auslöser für die neueste Edition des Freundeskreises Miniaturbuch, Kopien einer Tontafel aus dem Vorderasiatischen Museum wurden in Auftrag gegeben und dazu ein Miniaturbuch gefertigt. Der Text des Buches "Eine Keilschrift-Urkunde aus Umma" stammt von Dr. Marzahn.

Tontafeln und Miniaturbuch

In USA hat sich das Ehepaar Philip und Anna Morrison von Shoestring Press 5 Tontafeln in Miniaturgröße gefertigt. Sie nannten das Werk "5 Tontafeln: Ein Buch ohne Papier oder Worte".

Die Tontäfelchen wurden nicht nach bestimmten Vorlagen gearbeitet, sondern nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema frei gestaltet. Jede Tontafel ist ein Unikat. Das Set mit allen Tontafeln ist in einer Lederschatulle. - Heinz Müller hat 2002 ein Miniaturbuch "Vom Steinsiegel zur Dharani-Sutra" herausgebracht.

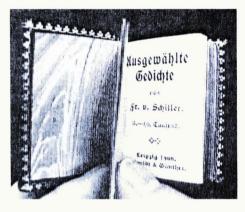
Das Miniaturbuch 3/04

- Vereinsinformationen,
- Vereinstreffen Mai 2004,
- Tontafeln und Miniaturbuch,
- Schönste Miniaturbücher 2003,
- Fahrt nach Eisleben,
- Sammlerkreis Stuttgart -Geburtstag,
- Zur Bibliographie der DDR-Miniaturbücher.
- Neue Bücher,
- Miniaturbuch-Anhänger eine Ausstellung,
- Aus der Berliner Zeitung,
- Metallbücher aus der Zeit der Österreich-Ungarischen Monarchie,
- Berliner Bücherfest,
- Miniaturbuch-Flohmarkt,
- Die kleinsten Bücher der Welt eine Ausstellung in Slowenien.

Auszüge aus "Das Miniaturbuch" 2 + 3/04

LEIPZIG - Aktuell

Bücher haben ihre Schicksale das besondere Buch



Im Mai vergangenen Jahres verkaufte ich zum Schloßfest, auf Wunsch der Museumsleitung, im Schloß Delitzsch Miniaturbücher. Ich bat den Antiquar, Dr. Ulbricht, um Teilnahme. Dieser wiederum reiste mit einem Antiquar aus Berlin an. Iener bot mir im Verlauf der

tung ein Miniaturbuch von besonderer Schönheit an. bei dessen Betrachtung ich feststellte, daß es ein Büchlein aus der Liliputreihe des Verlages Schmidt

Veranstal-

& Günther war: Ausgewählte Gedichte von Schiller (1908). Das Außergewöhnliche daran ist, es verfügt über einen sorgfältig gestalteten Einband aus rotem Leder mit vier hübschen Bünden. Vorder- und Hinterdeckel haben eine zweifarbige Ornamentik, die goldumrandet ist. Farbkombina-

torisch gelungen ist der handmarmorierte Vorsatz. Der handgebundene Buchblock ist oben und unten am Rücken umstochen (anstelle eines Kapitalbandes) und bleibt beim Aufklappen, wie



durch eine Federung hervorgerufen, geöffnet. Diese bibliophile Kostbarkeit steckt in einem Schuber. Sie ist sicherlich eine Prüfungsarbeit. Wir wissen sogar, wer sie angefertigt hat: P. Woyak aus Berlin. Die Signatur befindet sich auf dem unteren Rand des hinteren Buchdeckels.



Fotos Torsten Franke, Leipzig

Text Kurt

Gerhard

Franke,

Leipzig





Wissenswertes um's Buch

Häufige Abkürzungen im Buchwesen I

Die Fülle dieser Abkürzungen ist aus Katalogen der Antiquariate und Bibliotheken entnommen. Die Vielfalt wird von Sammlern jedoch selten benützt.

a. auf, an, am a. a. O. am angegebenen Ort a. d. auf dem, auf der, etc. Abb., -abb. Abbildung(en) abgegr. abgegriffen Abt(lg). Abteilung abw. abweichend Alt., alt. Alter, alters anf, anfangs angeb(d). angebunden angebr. angebrochen ankol. ankoloriert Anm. Anmerkung(en) Anstr. Anstreichung (en) Anz., -anz. Anzeige aufgez. aufgezogen Aufl., -aufl. Auflage Ausg(g). Ausgabe(n)

Bd(e)., -bd. Band, Bände bearb. bearbeitet beigeb. beigebunden ber(ieb). berieben besch(äd)., -besch. beschädigt beschn. beschnitten Beschr. Beschreibung

ausgeb. ausgebessert

ausgew. ausgewählt

Ausst. Ausstellung

AVors. Auf Vorsatz-

autor. autorisiert

blatt

Besitzeintr. Besitzeintrag best. bestoßen betr. betrifft, betreffend Bibl., -bibl. Bibliothek Bibl. St. Bibliotheksstempel biegs. biegsam Bl(l)., -bl. Blatt, Blätter blatter. blatteroß Bleist. Bleistift Blindgepr. Blindgepreßt Blindst. Blindstempel Bln. Berlin Bord., -bord. Bordüre Br. m. U. Brief mit Unterschrift Br(osch). Broschur, broschiert braunfl. braunfleckig Buchbl. Buchblock bzw. beziehungsweise d. der, die, das, etc. D. Deckel d. Ä. der (die) Ältere d. i. das ist d. J. der (die) Jüngere d. l. w. das letzte weiß d. Z.(t). der Zeit Darst. Darstellung dat. datiert DEA Deutsche Erste Ausgabe def. defekt dek. dekorativ ders. derselbe dplblgr. doppelblattgroß Dr. Drucker DrM. Druckermarke Dschild Deckelschild dt. deutsch

durchg(eh). durchge-

hend

e. eigenhändig E. Br. m. U. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift EA oder E. A. Erstausgabe ebda. ebenda eigenh., eigh. eigenhändig Einbd. Einband einf. einfach eingebd. eingebunden eingeh. eingehend eingel. eingeleitet einger. eingerissen Einl. Einleitung Eintr., -eintr. Eintrag engl. englisch enth. enthält Erg. Ergänzung erh. erhalten Erl., erl. Erläuterung (en) ersch. erschienen erw. erweitert(e) etw. etwas Ex(x)., Exempl., Expl., -ex. Exemplar(e)

Faks. Faksimile(s) Faltbl. Faltblatt Faltsp. Faltspur(en) farb. farbig Fehlst. Fehlstelle(n) Ffm. Frankfurt am Main figür. figürlich(e) fingerfl. fingerfleckig FL, fl., -fl. Fleck(en), fleckig fl. Vors. fliegender Vorsatz flex. flexibel Forts. Fortsetzung Fragm. Fragment, fragmentarisch

Frankf. Frankfurt am Main franz. französisch Front., Frontisp. Frontispiz

ganzs. ganzseitig geb(d). gebunden gebr. gebräunt gedr. gedruckt gefalt. gefaltet geh. geheftet Gel., Gelk. Gelenk(e) gepl. geplatzt ger. gering, geringfügig geriss. gerissen Ges. Gesellschaft geschr. geschrieben gest, gestempelt gest(och). gestochen gez. gezählt(e) Goldfil. Goldfilete goldgepr. goldgeprägt Goldschn. Goldschnitt got. gotisch Gpräg. Goldprägung Gr., gr. Größe(n), groß griech. griechisch gröss. grösser(e)

H. Heft H... Halb H. Handschrift, handschriflich halbs. halbseitig handkolor, handkoloriert handschr. handschriftlich Hbg. Hamburg Hdeckel Hinterdeckel hebr, hebräisch hint. hintere hinterl. hinterlegt Hl., hl. Heilig(e), heilig Hldr. Halbleder Hled. Halbleder Hln. Halbleinen Hlw. Halbleinwand Hlwd. Halbleinwand Heinz Müller (wird fortgesetzt)

Buchmalerei aus dem "Vat. lat. 10293, fol. 17"

Unser Mitglied Arno Gschwendtner aus Wien schickte uns das Titelbild und diese beiden Doppelseiten, entstanden in Gent oder Brügge, um 1500, Buchformat 78 x 107 mm, Textspiegel 42 x 52 mm











Kür des Schönsten Miniaturbuchs Deutschlands 2003

Es wurden 17 Titel eingereicht, 4 Verlagserzeugnisse und 8 Privatdrucke. Die Verlagsausgaben sind gut gestaltet und einwandfrei gearbeitet. Die Werke der Privatverlage sind gekennzeichnet durch Vielfalt, Experimentierfreudigkeit und hervorragende Qualität. Erstmals wurde ein Künstler-Miniaturbuch eingereicht. Da dieses Buch nur eine Auflage von 5 Exemplaren hat, konnte es leider nicht bewertet werden.

Siegertitel 2003

Das Nibelungenlied Miniaturbuchverlag Leipzig (Gesamtherstellung), 3 Bände, Kassette, 37 x 52 mm, Ledereinbände.

Wein Markus Scholle, Heiligenstadt, Satz Angela Marschner und Volker Curdt, Druck Stephan Scholle, Binderei Markus Scholle, Heiligenstadt. 22 x 22 mm, 154 Seiten, Ledereinband, Kopfgoldschnitt, Vorsatz handmarmoriert, Seidenkapitalbändchen, Buchdecke mit Gold- und Farbprägung.

Für den Frieden der Welt Siegfried Spengler, Berlin (Gesamtherstellung), Pappband mit Schuber, 35 x 50 mm, 128 Seiten.

Gebrüder Grimm, Dornröschen Lesemaus Miniaturbuchverlag, Rostock, Gesamtherstellung Inge Wolgast, Rostock, Ganzleineneinband mit Umschlag, 20 x 24 mm, 32 Seiten, mehrfarbig. Berlin

Kathrin Schlachter, Leipzig, Einband Kathrin Schlachter, Halbleder, eingezogene Ecken, Rükken gerundet, unechte Bünde, Goldprägung 24 x 19 mm, nicht paginiert, 31 Farbbilder.

Aus "Das Miniaturbuch" 3/04

Hungarian Miniature Bibliophil Book Society

Diese Gesellschaft nennt sich auch "Society of the Hungarian Miniature Book and Bibliophile

Collectors" und hat gegenwärtig 40 Mitglieder. Die abgebildete Zeitschrift hat 4 Seiten in DIN A 5.



The Last of the Mochikans

Hungary, after the political turn-over in 1990, the publishing of miniature books went into a downward spiral year by year. While in the 70s and 80s more than one hundred minis were published every year, up to that time one or two book turns up in a year. This dramatic fall back in publishing is mainly due to the sad fact that the so called great collectors and publishers such as Gyula Janka and Márton Buza - only to mention these two names - passed away one by one during the last decade. The other reason of the decline of miniatures was the privatization of the previously state owned priting houses. Just a few people undertook buying the printing, cutting and binding machines suitable to produce miniature books, because of the lack of interest for small books. There has been only one designer who cut throught the barriers, namely Ferenc Barabás (his nick name is Ferf), and established his Typografika Ltd. in 1991 at Békéscsaba which is a small town about 200 km south-east of Budapest, in the neighbourhood of the famous traditional printing industry lead by the families of Kner and Tevan. (Feri was the editor-in-chief of the Mikrobibliofilok for many years, the newsletter of the Club of Miniature Book Collectors at Budapest.)

The aim of the limited company is to carry on the professional traditions created by the predessors *Kner* and *Tevan*. The company's activity covers every part of book making from the design to the final printed product. *Feri*

thought that as far as the Hungarian miniatures hade been so beautiful and popular for many years, why we shouldn't show the world our intellectual and artistic values in the future as well in a small format which can be held in a pall m.

Feri started to publish minis in 1977. He chooses the topic, designs and binds the books himself, but printing is made by the Körös Print-Pack Kft. also in Békéscsaba. His miniature books are dealing with either printing proving his love of traditions or Hungarian literature and folklore. Beside these two main fields of interest he intends to publish bilingual fictions and poems in German or English from Heine, Schiller, Shakespeare, etc. His latest plan is to make a miniature book about the coins of the Hungarian kings between the years of 400 and 1800 introducing 369 contemporary money. He already started the preparations of printing. His minis, which were published under the name of Typografika in 100-500 copies, are as follows (Hungarian collectors consider the small books under 10 cm in height as miniatures).

Feri established and also is the president of the Society of the Hungardan Miniature Book and Bibliophile Collectors two years ago, which has 40 members for the time being. He wants to create a web site in the next future showing his activity and society life. Till then he can be contacted at hypografike@axselro.bu

The title of this short article is a precise



Medienechos, Meinungen

Stimmen zum Sammlerkreis Miniaturbuch und zum "Miniaturbuch Journal"

Vielen Dank für das neue Miniaturbuch Journal, das jetzt viel besser aussieht, es hat optisch gewonnen. Zum Lesen ist es noch interessanter geworden.

Friedel Blanke, Birkenau

Unsere neue Ausgabe des Journals sieht ganz gut aus, die fort-laufenden Absätze bringen ein schöneres Satzbild und das Papier paßt gut zu unserer Qualität. Die Druckerei muß jedoch ihre Qualität noch erheblich verbessern, was technisch zu leisten ist. Dr. Dieter Branser, Weinstadt

Die Umstellung des Miniaturbuch Journals auf Offsetdruck ist schön geworden, es gefällt uns sehr. Marianne und Hansjoachim Frenzel, Böblingen

Vielen Dank für den Erhalt der Journalausgabe 2/04, die DVD und CD sowie die Grundrechte. Nochmals vielen Dank für alles und Glückwünsche zum 10jährigen Bestehen des Miniaturbuch Journals.

Julian I. Edison, St. Louis

Zu dem "neuen Journal" habe ich nur eine kurze Bemerkung: Der erstklassige Inhalt hat ein ebensolches Äußeres bekommen! Für Dich ist jedoch die Arbeit dadurch nicht leichter geworden, denn nun wollen immer 32 Seiten gefüllt sein. Ein Tip, da sich durch das geänderte Druckverfahren Bilder sehr gut darstellen lassen: Richte doch 1-2 Seiten "Sammlerexemplare" ein, auf denen Sammler ihre Exemplare

vorstellen, die sie interessant, selten oder ausgefallen und informativ halten. Dazu nur die nackten Daten. Buchbeschreibungen mit Bild und erläuterndem Text bleiben selbstverständlich weiterhin im üblichen Inhalt des Journals.

Heinz Fritsch, Poing

Danke für diese gute Anregung, die bereits in diesem Heft mit Hilfe einiger Mitglieder umgesetzt wurde. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser ihr ebenso zu folgen. Redaktion

Danke für die guten Informationen über Ihren Verein und den damit verbundenen Möglichkeiten vom Erwerb von Miniaturbüchern. Da ich eine offizielle Schreibwerkstatt habe (Kalligraphie und Schriftkunst) und Buchkunst und Schriftkunst zusammen gehören, würde ich gerne Miniaturen auch in meinem Atelier anbieten. Vielen Dank für Ihre Mühe.

Petra Eva Hauser, Staufen

Am vergangenen Samstag haben wir das neue Miniaturbuch Journal erhalten. Ein neues, etwas ungewohntes Aussehen, aber nicht schlecht, besonders wenn man berücksichtigt, daß die GUV/Fakulta die Sache sponsert.

Bernd und Waltraud Heizmann, Pfinztal

Das neue Miniaturbuch Journal ist eine Pracht. Die Freude ist schlicht groß!

Dr. Reinhold Janus, Kiel

Da bei Ihnen eine Menge Fäden sich knüpfen, wage ich es einmal, Sie zu bitten, ein Auge auch auf ein Micromini in Russisch zu halten. Wenn Ihnen das je begegnete! Nur klein muß es sein (bis zu 30 mm).

Das soll keinesfalls zu einer zusätzlichen Belastung für Sie ausarten, lieber Herr Müller! Ich denke nur, so eine Information landet eher bei Ihnen als bei mir. 30 Jahre lang fand ich solches Wissen bei Mr. Bondy. Es ist nicht zu sagen, wie mir diese Besuche in dem winzigen Kabinett des ebenso winzigen alten Herrn

Danke, lieber Herr Müller, für die großzügige Gabe!

Inge Mielke, Elze

Das neue Miniaturbuch Journal habe ich ganz erfreut erhalten. Die neue Ausstattung ist gut gelungen, vielen Dank. Siegfried Quitzsch, Neuenstadt-Stein

Vielen Dank für das neue Miniaturbuch Journal. Es ist großartig geworden und ich habe einige Neuigkeiten darin entdeckt.

Georges Otto Roth, Hamburg

Endlich will ich mich für das tolle Journal bedanken!! Es sieht super aus!!!! Kompliment!! Andrea Stange, Holm

Die neue Ausgabe des Miniaturbuch Journals sieht richtig gut

Immer mehr Sammlerinnen und Sammler erhalten alte Ausgaben in die teilweise Widmungen geschrieben sind. Mangels Kenntnis der alten Deutschen Schreibschrift können sie nicht gelesen werden. Wir zeigen diese Sütterlinschrift auf der Seite 32 und wünschen Erfolg beim Studium.



aus. Ich finde es lebendiger, wenn die Rückseite auch bedruckt ist. Auch hat man einen Bericht über zwei Seiten auf einen Blick.

Heiko Ströbel, Schrozberg

Ich bedanke mich sehr für Ihr Schreiben sowie die beigelegte DVD. Die darauf enthaltenen Beiträge sind wirklich sehr interessant, und für die Werbung für unseren Verlag bedanken wir uns ganz besonders. Es ist schön zu sehen, daß das Miniaturbuch allmählich einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, und Ihr Anteil daran ist gewiß kein kleiner. Für Ihre Bemühungen vielen Dank. Verlagsgesellschaft Miniaturbuch Martin Wartelsteiner, Garching

Danke für's Jubiläums-Journal, dem das neue Outfit gut zu Gesichte steht.

Friedrich Wolfenter, Stuttgart

Zuerst einmal: Vielen Dank für's informative Miniaturbuch Journal; freue mich jedesmal darauf wenn ich es im Briefkasten finde! Und herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Ehrenmitgliedschaft! Die haben Sie sich redlich erarbeitet und verdient!

Anbei schicke ich Ihnen ein paar

tolle Bilder von Miniaturbüchern; dachte mir, daß Sie sie gut gebrauchen können (für das Archiv und für's Journal; denn Bilder sieht jeder gern; außerdem lockern sie das Journal schön auf). Arno Gschwendtner, Wien

Das informative Booklet, über das ich wegen der lustigen Zeichnungen oft lachen mußte, ist bei CD und DVD gleich. Die Zeichnungen versprühen einen feinen Humor, das gefällt mir sehr.

Inge Wolgast, Rostock

Über kleine Bücher

Deutscher Drucker Nr. 23/8.7.2004

Wer hat die Kleinsten im ganzen Land?

In DEUTSCHER DRUCKER Heft 18, Seite 62, wurde über das kleinste Buch der Welt berichtet. Nun glaubt ein Redakteur der grafischen Zunft schon einer Meldung, die aus den heiligen Hallen des Gutenberg-Museums kommt. Aber von dort kommt seit Jahren für die Minibücher wie das "Vaterunser" im Format von 5 x 5 mm die unwahre Information, sie hätten das kleinste Buch der Welt. Es ist dies der Versuch, den Absatz dieses und anderer Miniaturbuchtitel im gleichen Format werblich zu unterstützen.

Auch der Verlag Faber & Faber (Leipzig), der das Bilder-ABC im Format von 2,4 x 2,9 mm im Jahre 2000 herausgegeben hat, irrt, wenn er glaubt, das kleinste Buch der Welt produziert zu haben.

Dieses in Leder gebundene Blockbuch beinhaltet ein von Josua Reichert geschnittenes, farbiges Alphabet, wurde bei der Firma Grafotex reproduziert, bei Thomas Druck auf Papier gebracht und bei der Kunst- und Verlagsbuchbinderei (alle Leipzig) einzeln aufgebunden. Es ist gegenwärtig das kleinste in Deutschland hergestellte Minibuch. Miniaturbücher werden als Privatdrucke,

Diesen Adventskalender fertigte Ulla Giessler, Otterskirchen als kommerzielle Titel, Werbeexemplare, Kinderbücher und eigentlich in allen Literaturgattungen produziert. In Japan werden viele Titel in kleinsten Formaten gefertigt. 1980 hat Asao Hoshino das "Ants" (Ameisen) herausgegeben, das nur 1,4 x 1,4 mm groß ist. Im Jahre 2000 wurde das Buch "Twelve Horay Signs -Chinese Zodiac" vom Toppan Verlag (Tokio) verlegt. Dieses Mikrobuch hat nur ein Format von 0.95 x 0.95 mm. Als Miniaturbücher werden in Europa Formate bis maximal 100 mm im Buchblock akzeptiert. Infos: Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart, Heinz Müller, Telefon: 0700/18083000, www.miniaturbuch.de

Dr. Horst-Dieter Branser



Radio-Interview "Miniaturbuch" mit Heinz Müller

Das Franken-Radio vom SWR-Studio Heilbronn machte am 06. Juli 2004 mit dem Vorsitzenden des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart ein Interview und sendete es am 14. Juli 2004 (2:49).

Anmoderation: Die einen sammeln Münzen, die anderen Briefmarken oder Telefonkarten. Eines haben sie gemeinsam: sie können sich mit ihrem Hobby stundenlang beschäftigen. In Spielbach bei Schrozberg gibt es auch einen leidenschaftlichen Sammler mit einem eher außergewöhnlichen Hobby: Heinz Müller sammelt Miniaturbücher - er hat das Glück, daß seine Frau das allergrößte Verständnis hat, sie geht sogar mit ihm auf Messen und Tauschbörsen. Journalistin Karin Schuller über Heinz Müller, der für Minibücher eine Maxileidenschaft hat:

Schuller: Das kleinste Miniaturbuch in Heinz Müllers Sammlung kann man gerade noch so mit dem bloßen Auge erkennen. 1,4 x 1,4 mm groß beziehungsweise klein ist es und stammt aus Japan. Darin gedruckt steht das Wort Buch in vielen Sprachen der Welt. Eine buchbinderische Meisterleistung, wie alle Mini-, Mikro- und Makro-Bücher. Fast 8.000 Exemplare aus 44 Ländern stehen bei Heinz Müller auf dem Dachboden.

Müller: Mein wertvollstes ist aus Sumatra (Indonesien). Der nördliche Teil Sumatras wird von den Völkern der Batak bewohnt, die in fünf Sprachgruppen unterteilt werden. Davon habe ich ein auf Palmenrinde geschriebenes Miniaturbuch eines Medizinmannes. Das ist eine ganz interessante Schrift, die kann man sowohl von links nach rechts wie umgekehrt, und auch von oben nach unten wie umgekehrt lesen.

Schuller: Buchrücken an Buchrükken stehen in seinen 22 Vitrinen. Auch die Literaturklassiker. Von Goethe über Schiller bis hin zum Kommunistischen Manifest, dazwischen findet sich Erotikliteratur, Märchenbücher und Lexikabände. Die meisten Minibücher stammen aus Ungarn, der ehemaligen DDR, Rußland und aus dem Deutschen Reich. Seine Leidenschaft für die Bücher im Puppenstubenformat packte den 74jährigen Anfang der 70er Jahre.

Müller: Die Ursprungsgeschichte liegt einmal darin, daß ich von Beruf Schriftsetzer war. Zum anderen war ich 1972 in Moskau bei einem Symposium über Arbeitsschutz und -medizin in der Druckindustrie. Nach zehn Tagen kamen die Ungarn zu mir und haben mir drei Miniaturbücher geschenkt. Ich war dann später viel in Ostländern und bei regelmäßigen Tagungen einer ILO-Arbeitsgruppe in West und Ost haben wir bei jedem Treffen Miniaturbücher getauscht. So wuchs im Laufe der Jahre die Sammlung.

Schuller: Passend zu Heinz Müllers Sammlerreich auf dem Dachboden hat ihm seine Frau eine passende Puppenstube gebastelt. Eine liebevoll eingerichtete Miniatur-Buchhandlung mit Verkaufs- und Lese-

raum. In dieser Puppenstube steht auch schon der neueste Harry Potter im Miniaturbuchformat im Bücherregal. Und daß selbst die umfangreichste Literatur in einer Walnußschale Platz hat, zeigt Heinz Müller anhand eines in Leder gebundenen Mikrobuches, das in eine ausgeklappte Walnußschale gebettet ist. Der Einband des Miniaturbuches ist für Heinz Müller ein wichtiges Kriterium. Ob aus Porzellan, aus Holz oder auch aus Email, für ihn ist wichtig: Es muß so verarbeitet sein, daß man beim Fühlen der Oberfläche neugierig auf den Inhalt wird. Hinter seinem Traum-Miniaturbuch ist er jetzt schon 14 Jahre hinterher. Ein Talisman der muslemischen Einwohner von Nigeria.

Müller: Ein Lederkollier, etwa in der Größe von einzelnen Streichholzschachteln. Das ganze Lederkollier ist auch mit Lederschnüren zusammengeknüpft, nennt man JuJu (YuYu) (SchuSchu ausgesprochen). Die Lederköcher, drei oben und zwei in einer unteren Reihe, enthalten handgeschriebene Suren aus dem Koran. Aber das wird nur vererbt, da hätte ich gern eines!

Das Miniaturbuch Ausgabe 3/04

Sammlerkreis Miniaturbuch Stuttgart zum Geburtstag

Der Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart wurde im Mai 1994 gegründet und feiert somit in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Herzliche Glückwünsche!

Uwe Freund, der in beiden Vereinen Mitglied ist, überbrachte die Glückwünsche vom Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e. V. zusammen mit einem kleinen Buch.

Liebe Stuttgarter Sammlerfreunde.

Herzliche Glückwünsche zum zehnjährigen Bestehen Ihres Vereines übermitteln Ihnen die Mitglieder des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e. V. Trotz der großen räumlichen Entfernung zwischen uns verfolgen wir mit Interesse Ihr vielseitiges Vereinsleben, nicht zuletzt durch die Lektüre der immer interessanten Vereinszeitschrift "Miniaturbuch Journal". Wir danken Ihnen für Ihr Engagement für das kleine Format in der Buchkunst, dessen Tradition Sie pflegen und dem Sie besonders mit eigenen Buchausgaben neue Impulse geben. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem Hobby, eine weitere erfolgreiche und stabile Entwicklung Ihres Vereins und persönlich Glück und Wohlergehen.

Ihre Berliner Sammlerfreunde



| Dnistfifn Orfrenibfiscift |
|--------------------------------|
| vi űlerdn fyfij klm |
| 110 0 9 0 1 16 16 18 1 1 1 1 1 |
| 1011010103 (.;:, 12,") |
| OLÖLLO E JOHJ |
| LIMMOÖROR |
| 0017111110002193 |
| 1234567890 |

Deutsche Schulausgangsschrift von Ludwig Sütterlin, 1914

Bund für deutsche Schrift und Sprache e.V. 38711 Seesen am Harz, Postsach 11 45 E-Post: auskunft@BfdS.de Weltnets: http://www.BdS.de